

**Veranstalter:**

Sächsische Landesarbeitsgemeinschaft zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus

**Kooperationspartner:**

- ◆ Evangelische Hochschule Dresden
- ◆ Brücke/Most-Stiftung
- ◆ Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
- ◆ Hatikva e. V.
- ◆ HS Mittweida / Fakultät Soziale Arbeit
- ◆ VVN-BdA Sachsen e. V.

**Gefördert von:**



- ◆ Die Teilnahmegebühr für den Fachtag am 15.05.19 beträgt 10,00 Euro; ermäßigt 5,00 Euro. Sie ist vor Ort zu zahlen.
- ◆ Für die Planung ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich: [erinnern\\_wozu@ehs-dresden.de](mailto:erinnern_wozu@ehs-dresden.de)
- ◆ Die Teilnahmegebühr für den Workshop am 16.05.2019 (inkl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt 20,00 Euro; ermäßigt 10,00 Euro. Sie ist vor Ort zu zahlen.
- ◆ Die Bewerbung für die Teilnahme am Workshop richten Sie bitte per E-Mail an: [erinnern\\_wozu@ehs-dresden.de](mailto:erinnern_wozu@ehs-dresden.de)
- ◆ Die Anmeldung gilt als erfolgt, wenn Sie unsere Bestätigungs-E-Mail erhalten.

## „incl. Geschichte“

**Zu Bedeutungen und Problemen inklusiver politisch-historischer Bildung.**



**Mittwoch  
15. Mai 2019**

Leipziger KUBUS  
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

**Donnerstag  
16. Mai 2019**

Pöge-Haus  
Hedwigstr. 20, 04315 Leipzig

Der **7. erinnerungspolitische Fachtag** widmet sich den Bedeutungen und Problemen einer inklusiven Bildung im Bereich politisch-historischen Lernens.

Glücklicherweise sind die Zeiten vorbei, da die kritische Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus nur Jugendlichen und Erwachsenen vorbehalten war, nach Möglichkeit bitte noch mit höherem Schulabschluss.

Dass die Geschichte und der Umgang mit der Geschichte auch für andere Menschen von Bedeutung ist, dass sie ein Recht darauf haben, setzt sich langsam im Bewusstsein der AkteurInnen von Erinnerungsarbeit und Gedenkstättenpädagogik durch. Es gibt auch in Sachsen eine Reihe von Projekten, die sich damit befassen, wie beispielsweise Führungen in leichter Sprache erarbeitet werden, wie andere methodische Zugänge etabliert werden können.

Der Fachtag geht das Thema sowohl grundsätzlich an, wie auch in der Auseinandersetzung mit aktuellen Beispielen und der Diskussion unterschiedlicher Methoden.

## Programm

Mittwoch, den 15.05.2019 - Fachtag  
KUBUS | Permoserstraße 15 | Leipzig

- 10:00 **Begrüßung und Grußworte**  
**Eröffnung**
- 10:15 Vortrag I und kurze Diskussion  
**Zur grundsätzlichen Bedeutung des Themas für die politisch-historische Bildung**  
*Dr. Astrid Betz, Nürnberg,*  
Dokumentationszentrum  
Reichsparteitagsgelände
- 11:30 **Arbeitsgruppen zu Erfahrungen mit inklusiver Bildung an verschiedenen Erinnerungsorten in Sachsen**
- 12:30 Mittagspause
- 13:15 **Präsentationen und Kurzvorträge aus der Perspektive Lernender**
- 14:00 Vortrag II und kurze Diskussion  
**Haltung, Rolle und Selbstverständnis Lehrender in inklusiver Bildung.**  
*Petra Schachner, Nürnberg*
- 15:30 Moderierte Arbeitsgruppen zu
- ◆ **früh/kindlicher Bildung**  
*Fr. Hejabizadehha, Wuppertal*
  - ◆ **sonderpädagogische Angebote**  
*Hr. Peukert, Leipzig*
  - ◆ **Sprachbarrieren**  
*Fr. Eichert, Dresden*
- 16:15 Abschluss der Tagung/Zusammenfassung
- 16:45 Ende des Faktages

Donnerstag, den 16.05.2019 - Workshop  
Pöge-Haus | Hedwigstraße 20 | Leipzig

Im Anschluss an den **7. erinnerungspolitischen Fachtag** findet am Donnerstag, den 16.05.2019 im Pöge-Haus von 10:00 bis 16:00 Uhr ein Workshop statt, der es den TeilnehmerInnen ermöglichen soll, eigene Projekte inklusiver politisch-historischer Bildung zu entwickeln, bzw. weiter zu qualifizieren.

Dies geschieht in kleiner Runde von max. zehn TeilnehmerInnen, die ihre Erfahrungen und Ideen austauschen und in Beratung mit Frau Schachner, Referentin vom Fachtag, weiter ausarbeiten.

Am Ende sollen die Projekte als didaktische Konzepte soweit durchdacht sein, dass man sich ermutigt fühlt, damit in die Praxis zu gehen.

Zwingende Teilnahmevoraussetzung ist, dass Sie bereits entsprechende Projekte durchführen oder für die nächste Zeit planen.

Da es nur zehn Plätze gibt, melden Sie sich mit Ihrem Projekt/Ihrer Projektidee bitte möglichst frühzeitig per E-Mail an.

Für die TeilnehmerInnen des Faktages, die auch den Workshop besuchen, gibt es Hotelübernachtungsplätze. Der Beitrag für den Workshop (inkl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt 20,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro.